

o p e n a c c e s s

2 0 2 0



Ein Blick auf die Zielgerade:

Die großflächige Transformation zu Open Access

Dr. Ralf Schimmer, Max Planck Digital Library

1. Das Dilemma von Open Access

*Open Access ist (extrem) stark verankert als **Prinzip***

- vgl. die vielen Resolutionen, Policies, Handreichungen

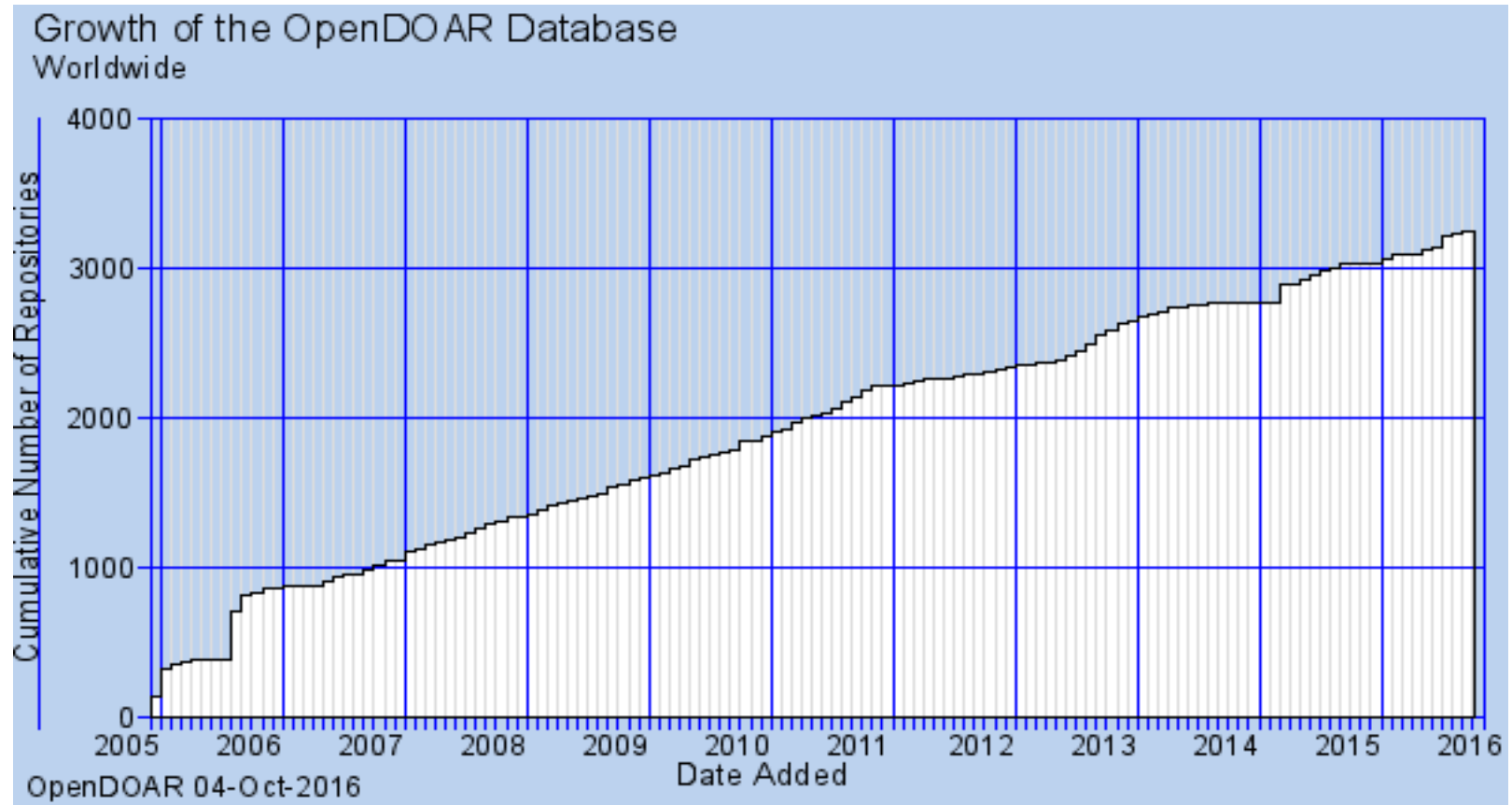
*...aber zugleich immer noch schwach in der **Praxis***

- nur rund 14% der Publikationen unmittelbar OA
- das Subskriptionswesen wächst ungebrochen weiter
(Lehman Brothers haben eine größere Delle hinterlassen als OA)



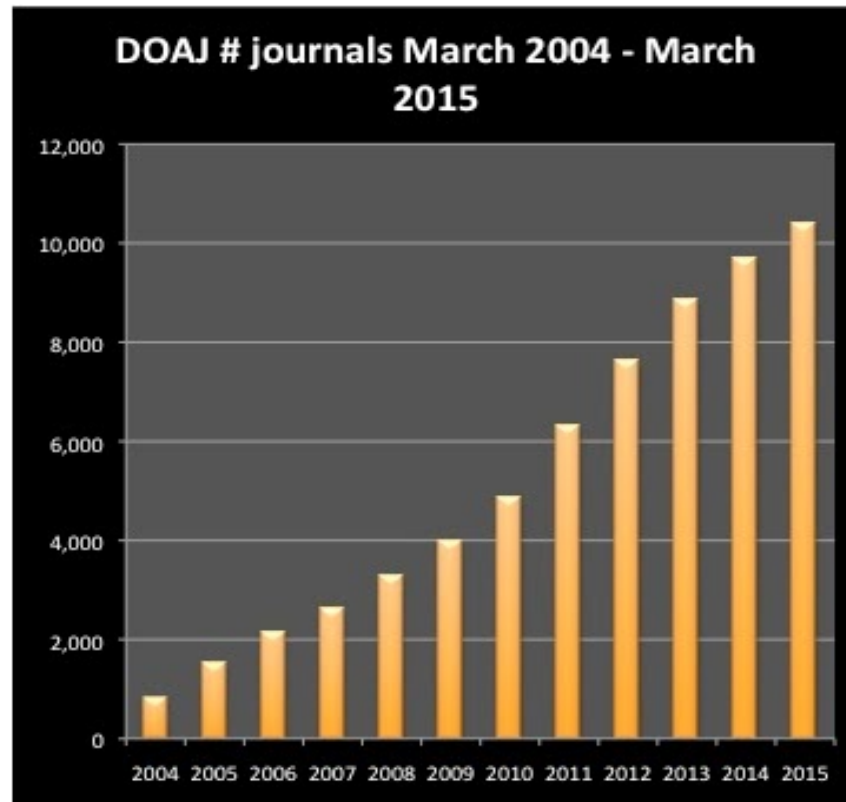
a) Directory of Open Access Repositories

<http://www.openoar.org>



b) Directory of Open Access Journals

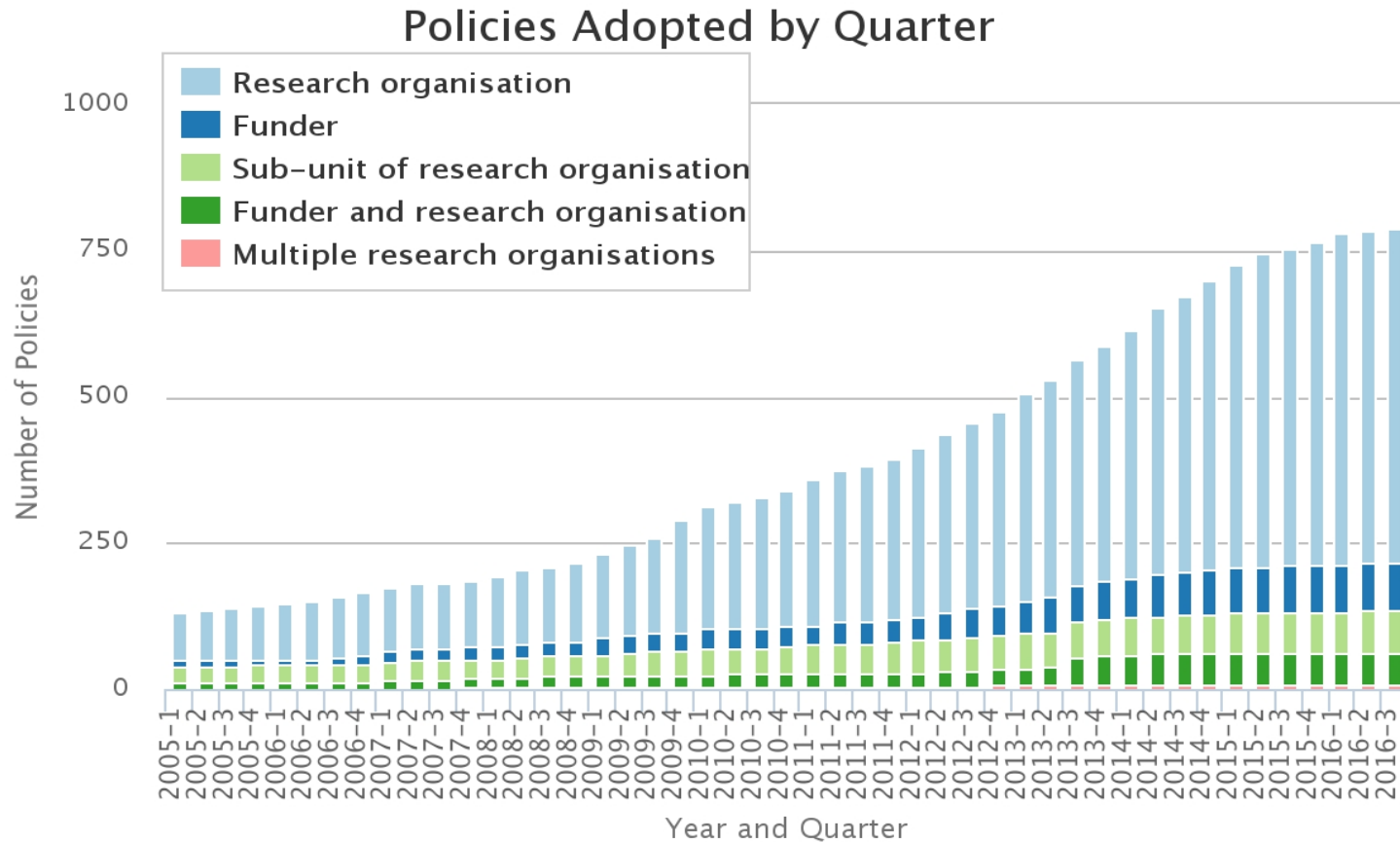
<http://www.doaj.org>



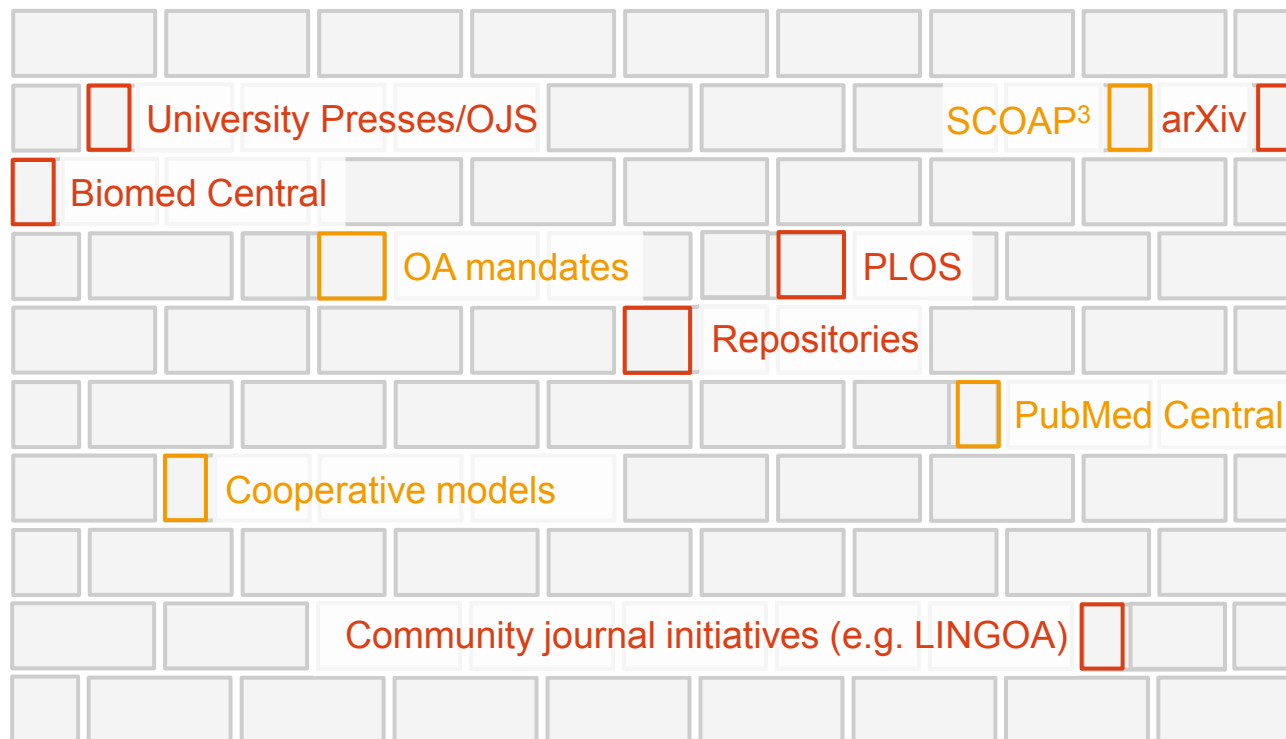
cf. "Dramatic Growth of Open Access 2015 first quarter" by Heather Morrison,
<http://poeticeconomics.blogspot.de/2015/04/dramatic-growth-of-open-access-2015.html>

c) Registry of Open Access Repository Mandates and Policies

<http://roarmap.eprints.org/>

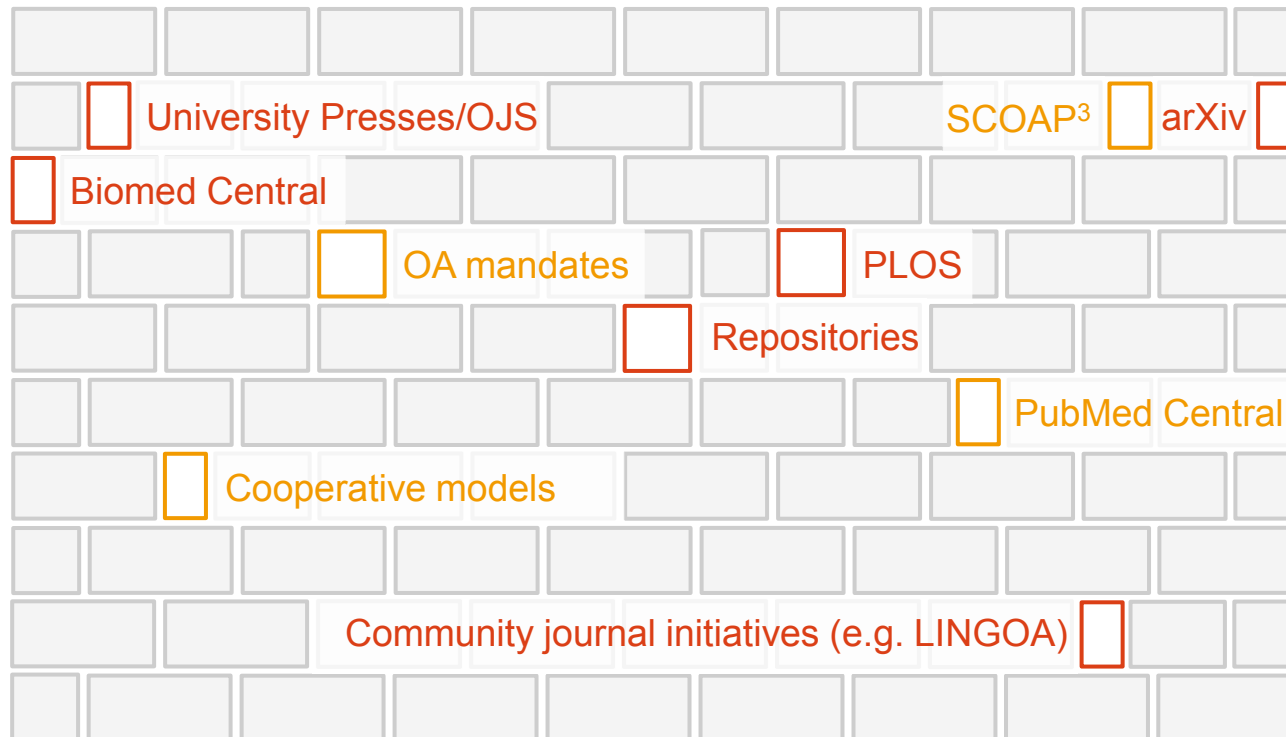


Die Effekte von OA gegenüber dem Paywall-System

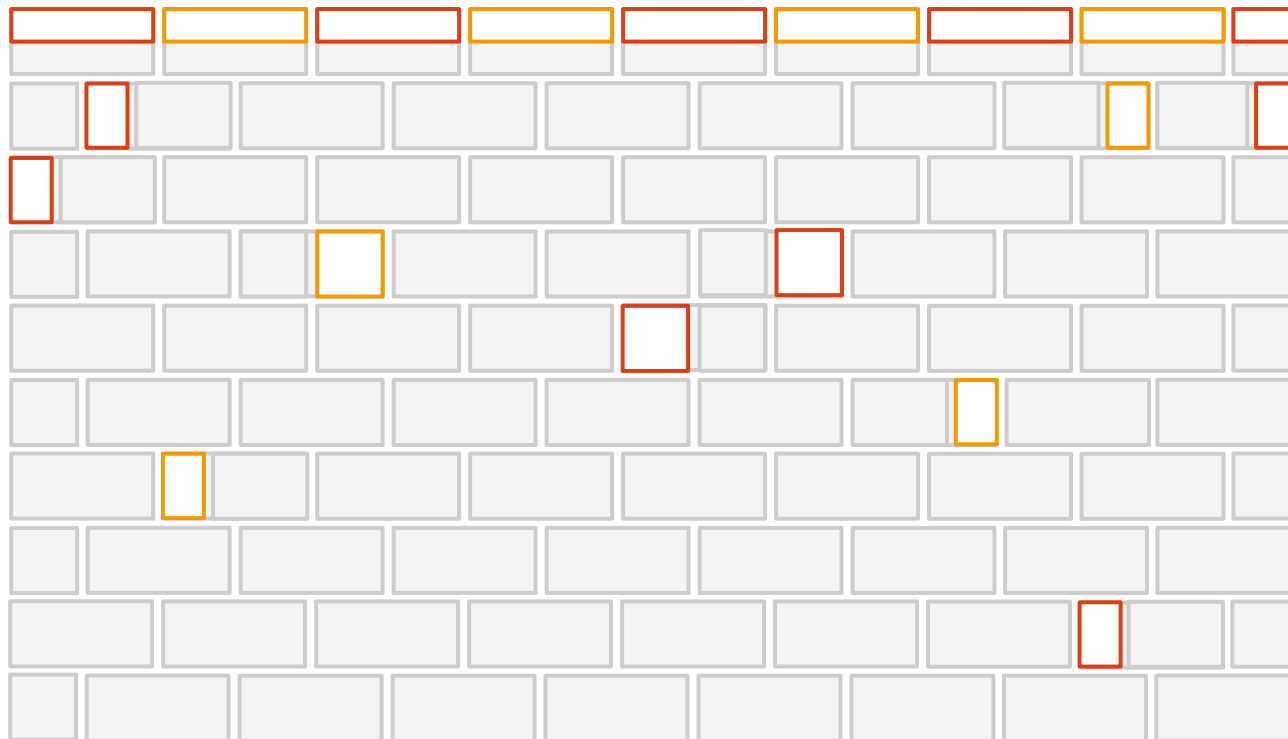




Die Effekte von OA gegenüber dem Paywall-System

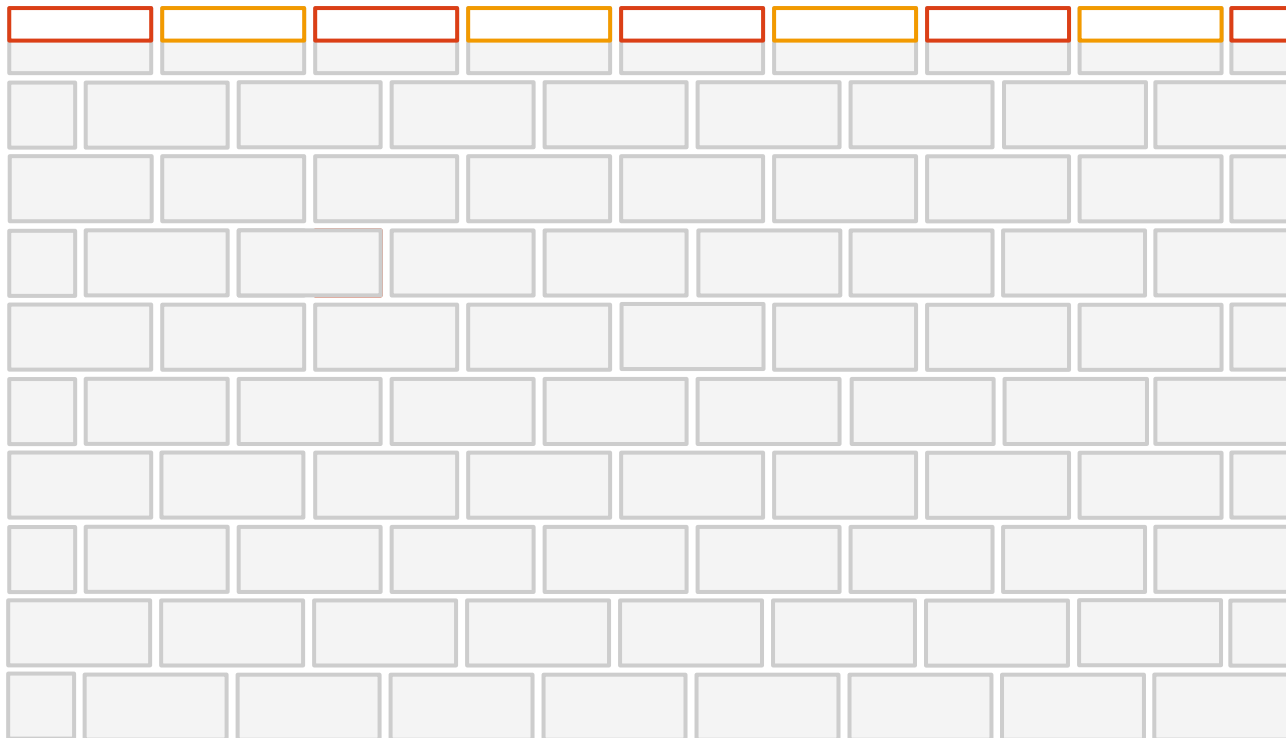


Die Effekte von OA gegenüber dem Paywall-System



Die Effekte von OA gegenüber dem Paywall-System

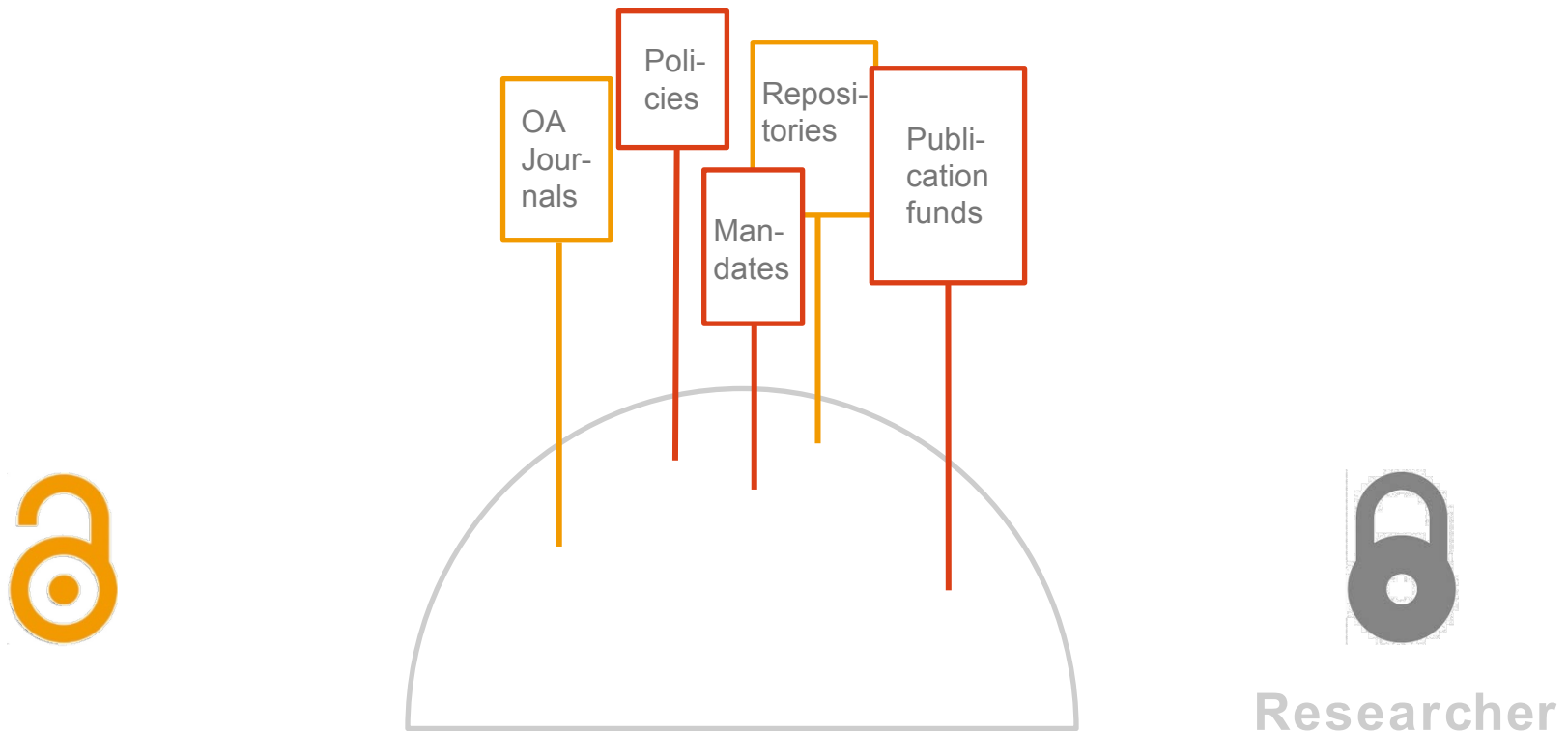
Nach mehr als 10 Jahren globaler Anstrengung ist das Subskriptionssystem intakt und ungemindert profitabel



**14% der Publikationen unmittelbar OA
4% der Zeitschriftenerlöse beziehen sich auf OA**

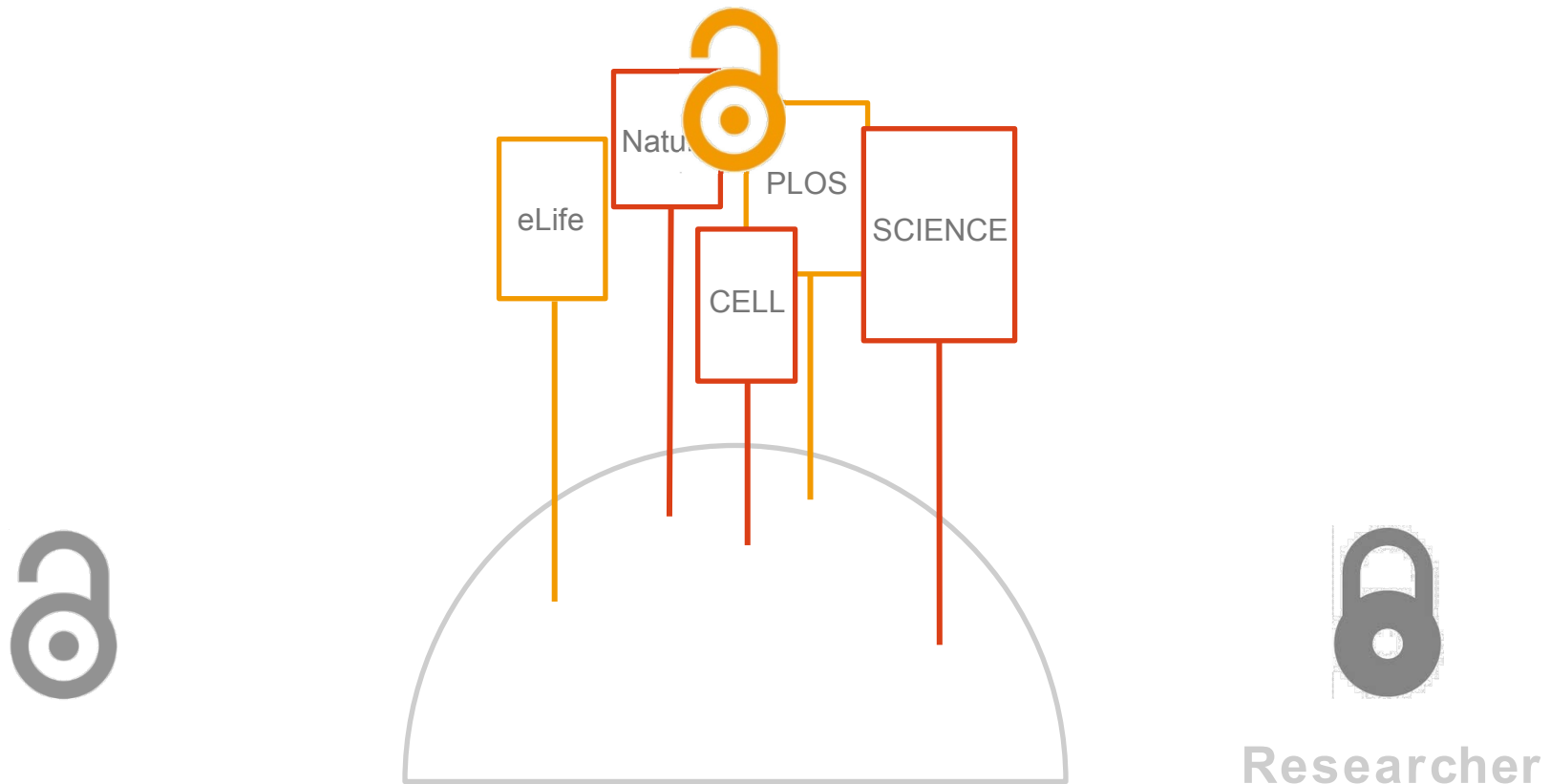
2. Über die Aktivierungsenergie neu nachdenken

OA auf Aktivierung des Wissenschaftlers ausgerichtet



Durch Maßnahmen wie Mandate, Policies und Handreichungen sollen die Wissenschaftler *zu OA bewegt* werden

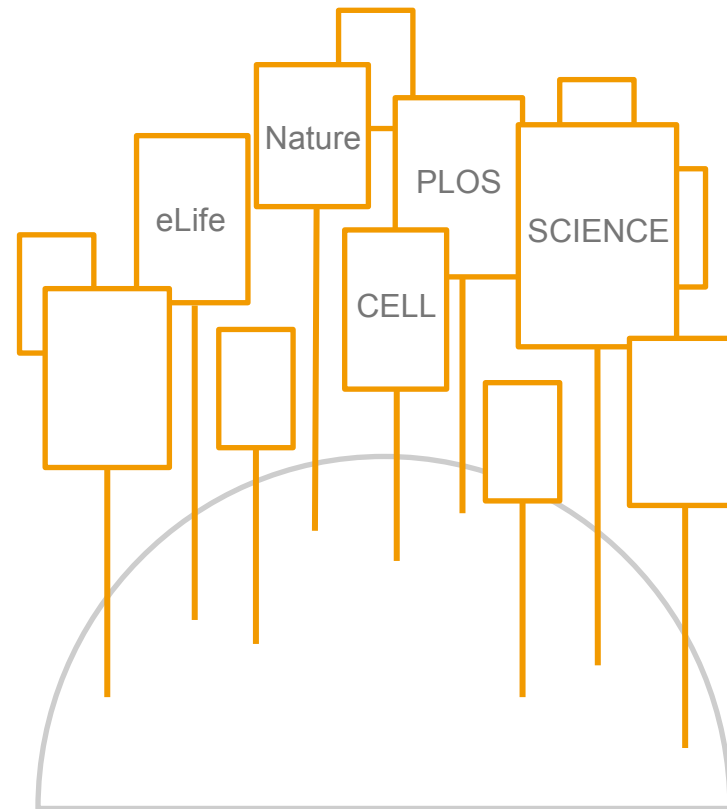
Wie wäre es mit einer Umkehr der Bewegungsenergie?



OA soll direkt zum Wissenschaftler gebracht werden, und zwar durch eine Umstellung des Geschäftsmodells möglichst aller Zeitschriften



Verankerung von OA als natürliche Publikationsbedingung



Nicht die Wissenschaftler sollen sich zu OA bewegen müssen, sondern durch die Änderung des Geschäftsmodells soll OA überall verankert werden

3. Der Weg aus dem Dilemma

Open Access im großen Maßstab

lässt sich nur durch eine Umstellung des Geschäftsmodells des herrschenden Subskriptionswesens erreichen. Die Zeitschriften und die Finanzströme müssen umgestellt werden.



4. Die Transformation wie wir sie brauchen



**“The time is ripe for the global research community to accelerate the transition to
o p e n a c c e s s .**

We have the crucial opportunity to transform the underlying business model of journal publishing while protecting the financial viability and core functionalities of the publishing system at large. Ultimately, all subscription spending must be stopped: this is the simple culmination of the incremental steps of the past decade.

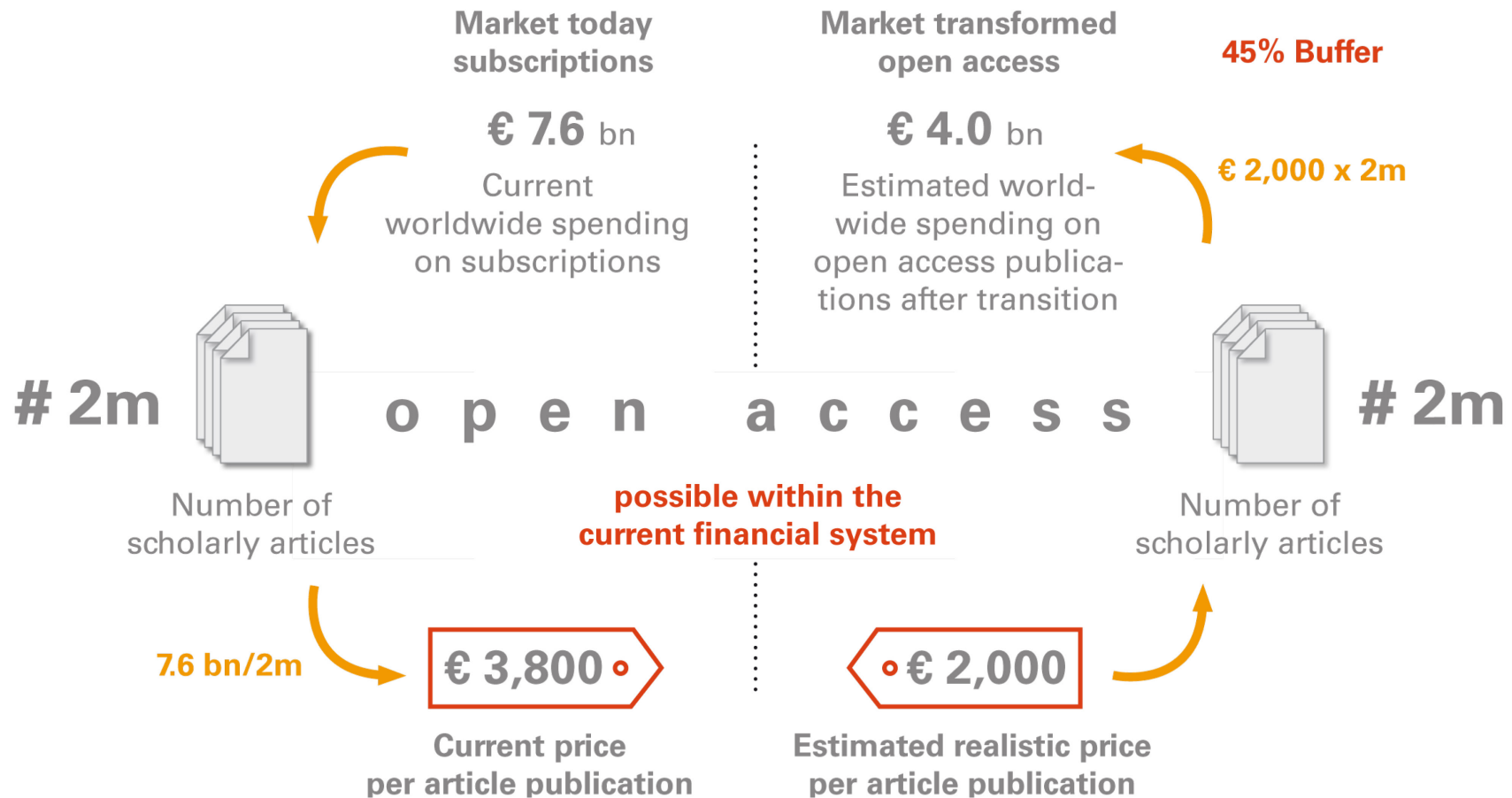
The significant savings can then be reinvested for the co-creation of a range of publishing services that will truly serve the scholarly endeavors of the 21st century.”

taken from: Max Planck Digital Library Open Access Policy White Paper: “Disrupting the subscription journals’ business model for the necessary large-scale transformation to open access”. <http://dx.doi.org/10.17617/1.3> (28 April 2015)

accompanying data publication: “Number of scholarly articles per country. Data on Web of Science listed articles and reviews 2004-2013”. <http://dx.doi.org/10.17617/1.2> (28 April 2015)

Die finanzielle Machbarkeit der Transformation

Worldwide Publishing Market



Transformation bedeutet Umschichtung der Budgets sowie Umstellung der Zeitschriften und Prozesse



Global
subscription journal
budget
7.6 bn EUR p.a.
(≥3,800 EUR/article)

2.8 bn EUR buffer for
new & improved
services etc.
(without remaining
subscriptions)

Global
open access journal
base budget
4 bn EUR p.a.
(2,000 €/article)



Annahme 90% Konversion

Neue Datenexpertise erforderlich

Publikationsdaten

- Aufkommen mit Anteil *corresponding authors*
- Verteilung auf die einzelnen Verlage
- auf Länder- und Institutionenebene

APC-Daten

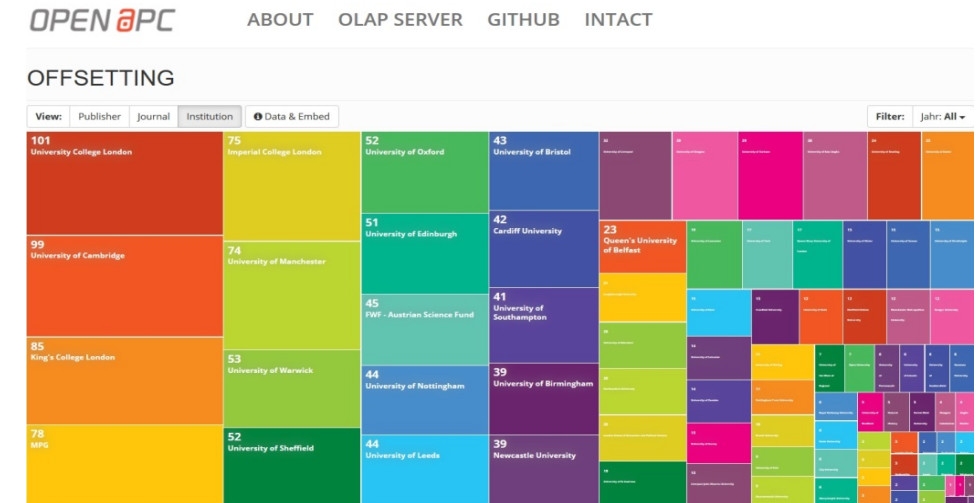
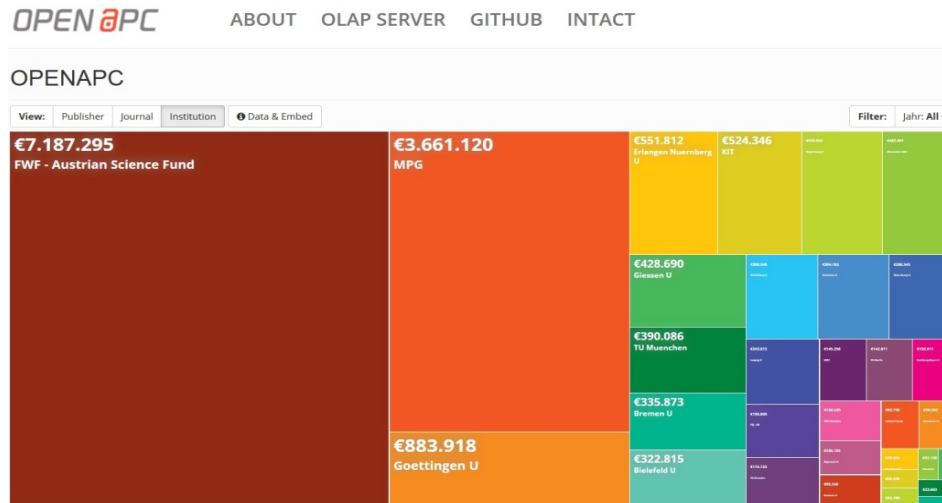
- beständig anwachsende Datenevidenz

***OpenAPC
Initiative***

***INTACT
Projekt***

***Nationaler
Kontakt-
punkt***

Beispiel für wachsende APC Evidenz



Open APC

<http://treemaps.intact-project.org/apcdata/openapc/>

Open APC Offsetting data set

<http://treemaps.intact-project.org/apcdata/offsetting/>

Forschungseinrichtungen in der ganzen Welt sind dazu eingeladen, ihre APC-Ausgaben via OpenAPC zu dokumentieren, um dadurch zum Aufbau einer umfassenden Datenbasis beizutragen, die Kostenanalysen ermöglicht und Transparenz herstellt.

5. Zusätzliche Dringlichkeit

SciHub – der „Napster Moment“ für das Verlagswesen



SCI-HUB

...to remove all barriers in the way of science

enter URL, PMID / DOI or search string

the first website in the world to provide mass & public access to research papers

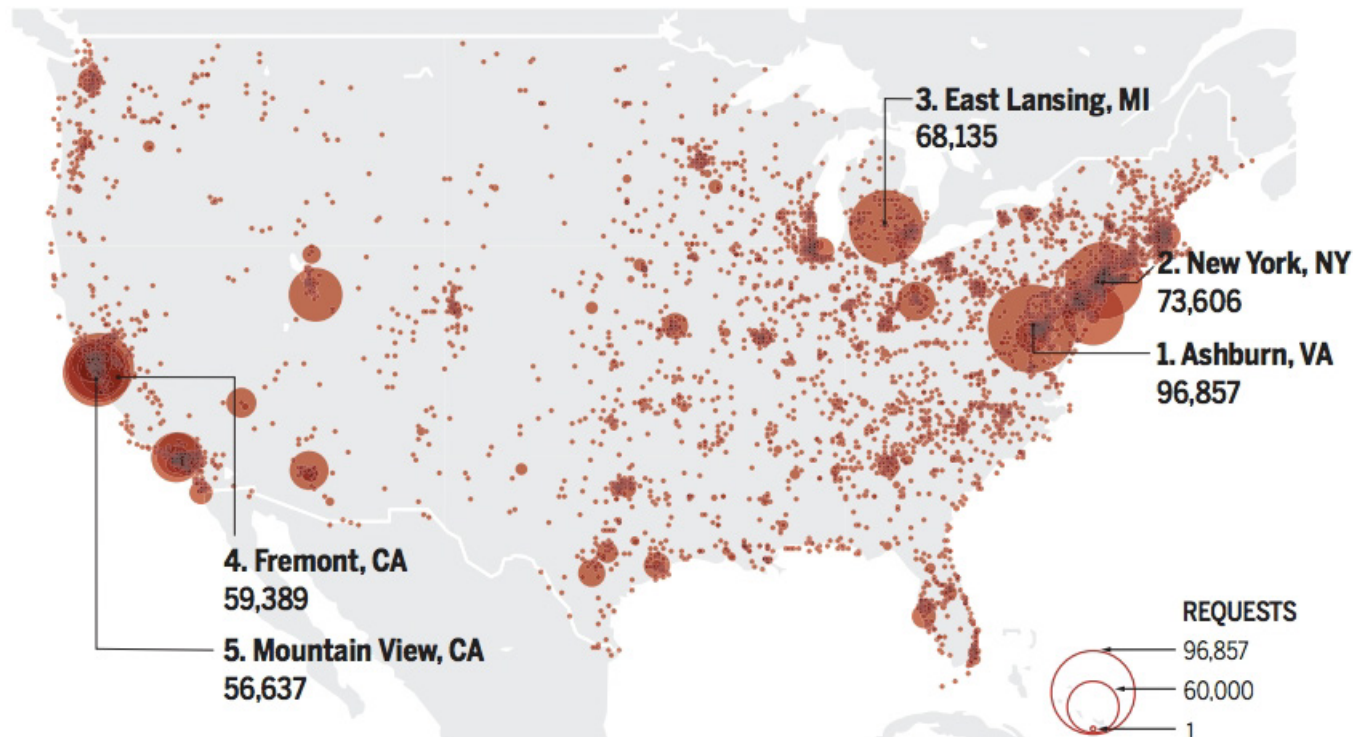
open

<http://31.184.194.81/>

SciHub: Eine schmerzhafteste Lektion für Verlage und Bibliotheken

Going to SciHub is not only an act of necessity! It is an expression of convenience!

Sci-Hub users in the United States seem to congregate near universities and likely have institutional access to the articles they request. This map excludes 27,000 download requests from anonymous U.S. IP addresses.

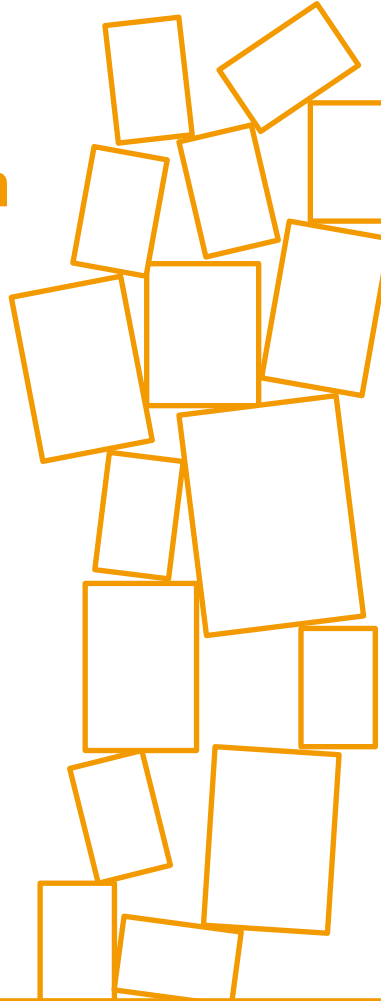


1 John Bohannon: Who's downloading pirated papers? Everyone, in: Science Mag, Apr. 28, 2016.
<http://www.sciencemag.org/news/2016/04/whos-downloading-pirated-papers-everyone>

Augenöffner für einen Systemverfall

The publishing system

as we know it



Verzweifelt stabilisieren Verlage & Bibliotheken gemeinsam ein System, dessen Anachronismus sich im 21. Jhd. immer weniger verhüllen lässt

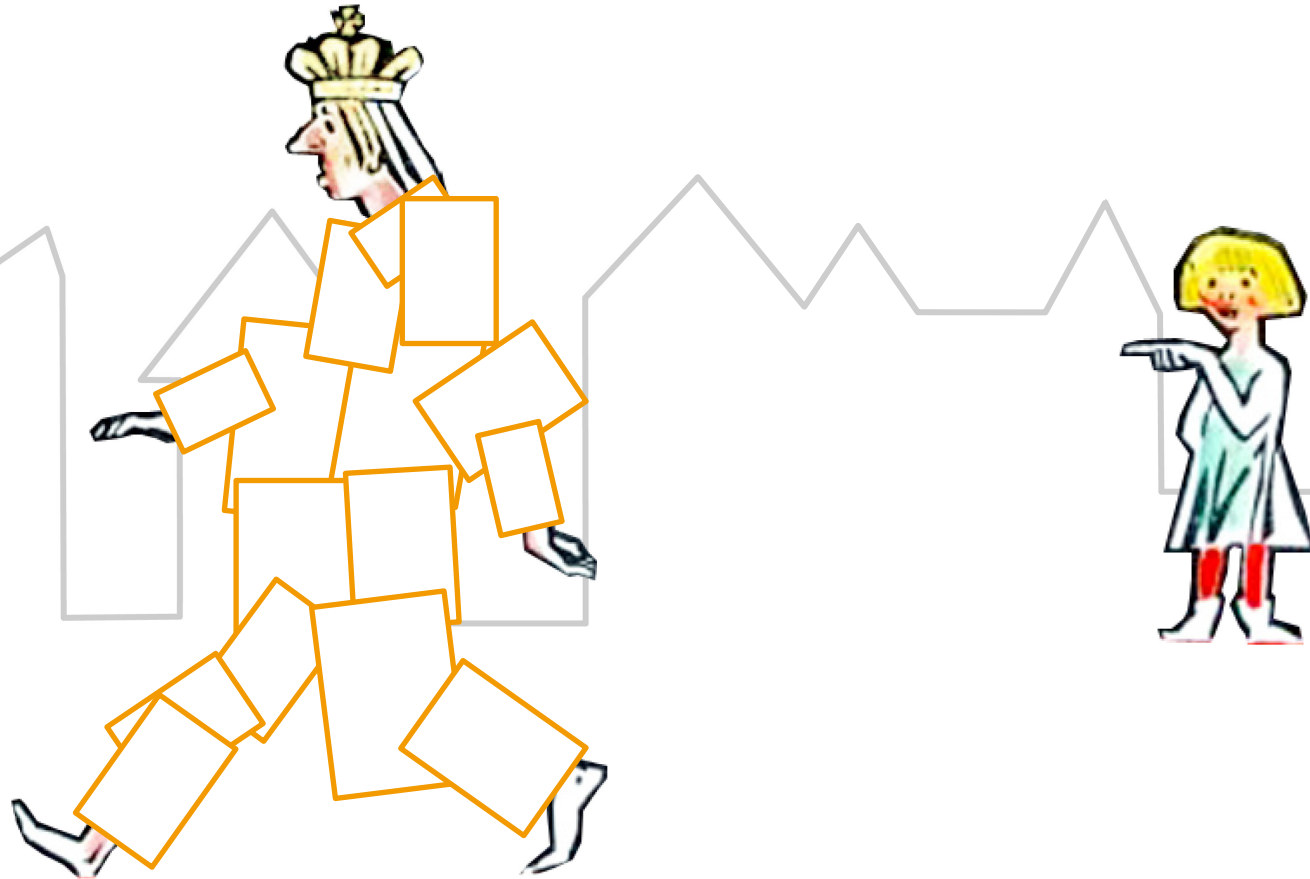
Die Nacktheit des Subskriptionssystems bloßgestellt

Des Kaisers neue Kleider, ein Märchen von Hans Christian Andersen, Dänemark (1837)



1 https://41.media.tumblr.com/0e1dbf83f053703568913d04a526fcb1/tumblr_inline_o3m3oc2kCO1srx3js_540.jpg

Die Nacktheit des Subskriptionssystems bloßgestellt



**Entblößt SciHub nicht die Wahrheit wie weiland das kleine Mädchen im Märchen?
Können wir tatsächlich unsere Geschäfte noch weiter so betreiben wie bisher?**

6. Die Zeichen der Zeit

Die Landschaft ist bereits im Begriff der Umwälzung

- Legitimationsdruck auf herrschendes System (SciHub u.a.)
- Begründung & Konzept für die Transformation
- Beleg, dass bereits genug Geld im System ist
- Datenanalysen zur Modellierung zukünftiger Kosten
- Sammlung & Dokumentation von APC Evidenz
- Politische Initiativen, z.B. oa2020.org (Eol), EU, LERU...
- Roadmap mit praktischen Empfehlungen (v.a. offsetting)
- Standardentwicklung von APC-Prozessen (z.B. ESAC)

Ein Blick auf die Zielgerade

o p e n a c c e s s
2 0 2 0



Das **eigene Handeln** sukzessive auf die Transformation ausrichten

Die Welt vom **Ende des Subskriptionswesens** her denken

OA2020 **aktiv unterstützen**

Die Expression of Interest **unterzeichnen** (als Institution)

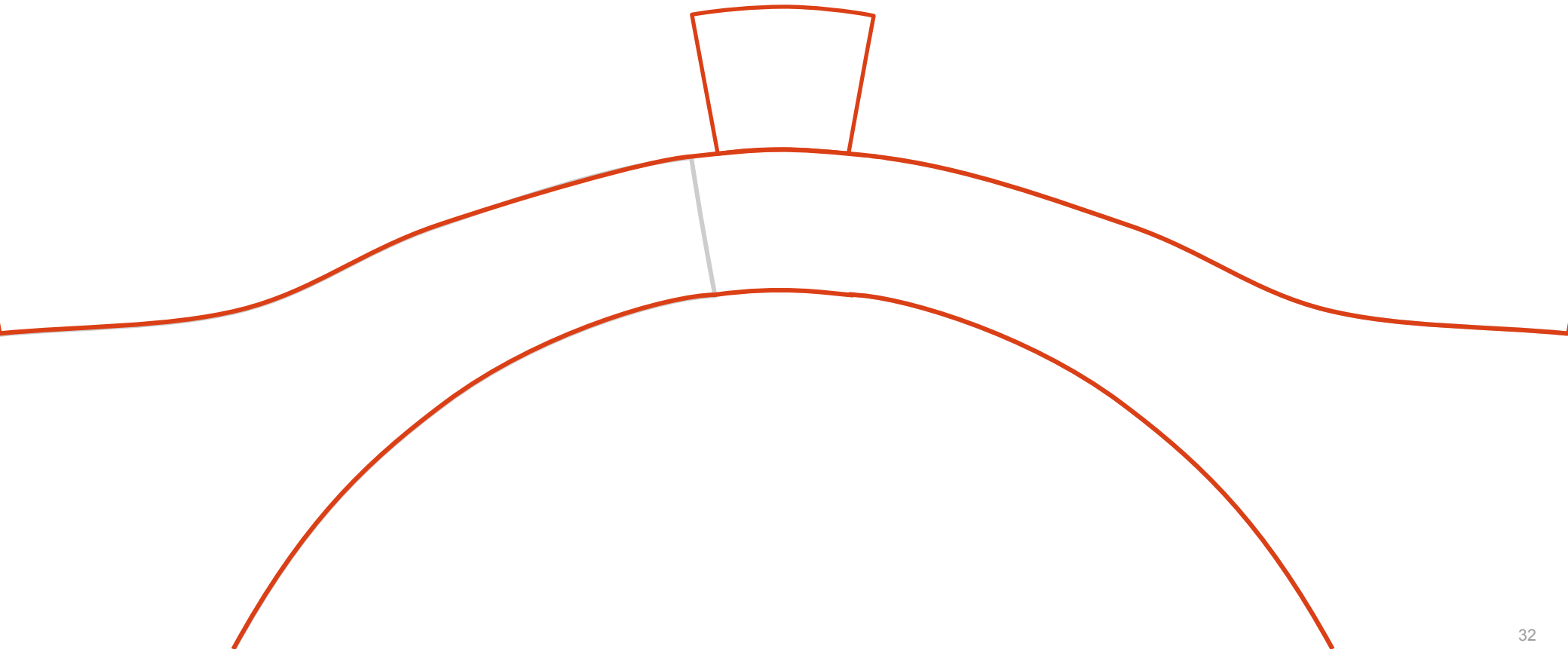
7. Angebot eines geordneten Übergangs



Geordneter Übergang

Die Tage des Subskriptionswesens sind gezählt. Hinter OA2020 steht das Angebot, gemeinsam eine Brücke in die Zukunft zu bauen. Dadurch ist OA2020 zugleich ein Schutz vor einer sehr viel massiveren Disruption, die heute bereits vorstellbar ist.

LIBRARIES & PUBLISHERS





Das System muss neu verbunden werden

Gemeinsam müssen wir das Subskriptionssystem überwinden und neue Wege finden, um die Publikationsdienstleistungen, die im 21. Jhd. benötigt werden, zu organisieren und angemessen zu finanzieren.

